

„75 Jahre CDU/CSU: Festakt in Bonn würdigt Erfolge und Einheit“

Die CDU/CSU-Fraktion feierte in Bonn ihr 75-jähriges Bestehen. Merz betont Einigkeit und Zukunftsziele für die Union.

Bonn (dpa) – Der 75. Jahrestag der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag wurde in einem feierlichen Rahmen im historischen Plenarsaal in Bonn begangen. Friedrich Merz, Vorsitzender der Fraktion sowie der CDU, blickte auf die gemeinsame Geschichte der beiden Schwesterparteien zurück. Er betonte, dass die letzten 75 Jahre eindrucksvoll gezeigt hätten, wie viel beide Parteien durch Zusammenarbeit erreichen könnten. „Die Voraussetzung dafür ist die Einigkeit zwischen unseren beiden Parteien und die Geschlossenheit innerhalb der Fraktion“, so Merz.

Vor einer versammelten Menge von rund 500 aktuellen und ehemaligen Bundestagsabgeordneten der CDU und CSU sowie deren Mitarbeiter hob Merz die historische Zusammenarbeit hervor. Diese sei so eng und freundschaftlich wie selten zuvor. In Anbetracht der langen gemeinsamen Geschichte fühlte sich die Atmosphäre bei der Veranstaltung fast familiär an. Auch Alexander Dobrindt, der Vorsitzende der CSU-Landesgruppe, stellte klar, dass die Union fest entschlossen ist, nach der kommenden Bundestagswahl wieder die Regierung zu übernehmen. „Wir sind nicht das fünfte Rad am Wagen“, ergänzte Merz und verwies damit auf die wichtige Rolle, die die Union auch in der Opposition einnehmen will.

Ein Blick in die Vergangenheit

Die Gründung der CDU/CSU-Fraktion geht auf den 1. September 1949 zurück, dass nach der ersten Bundestagswahl der Bundesrepublik Deutschland stattfand. Konrad Adenauer, der erste Fraktionsvorsitzende, wurde bereits zwei Wochen später zum ersten Bundeskanzler gewählt. Sein politisches Erbe und sein Einfluss auf die Bundesrepublik sind auch heute noch spürbar.

Zur Jubiläumsfeier erschienen auch frühere Kanzler und Kabinettsmitglieder, darunter Ralph Brinkhaus und Volker Kauder, die beide frühere Führungsrollen innerhalb der Fraktion inne hatten. Diese Zusammenkunft unterstreicht das anhaltende Engagement und die Loyalität der Mitglieder der Union, über Generationen hinweg. Angela Merkel, die langjährige Kanzlerin und CDU-Vorsitzende, war nicht vor Ort, richtete jedoch in einem Video-Botschaft Nachrichte an die Anwesenden. Ihre Abwesenheit zeugt möglicherweise auch von der aktuellen Umstrukturierung innerhalb der Partei.

Der historische Veranstaltungsort

Der frühere Plenarsaal des Deutschen Bundestages am Rheinufer in Bonn hat eine lange Geschichte, die bis zur Verlagerung des Bundestages nach Berlin zurückreicht. Von 1992 bis 1999 tagten hier die Abgeordneten. Heute wird das Gebäude als Veranstaltungsort genutzt, das World Conference Center Bonn, das Veranstaltungen mit bis zu 7.000 Menschen empfangen kann. Der Bundesadler, der hinter dem Rednerpult hängt, erinnert an die vergangenen politischen Auseinandersetzungen und Beschlüsse, die in diesem Raum gefasst wurden.

Mit dem Blick auf die nächsten Wahlen und die Herausforderungen, vor denen die Union steht, wird es spannend sein zu beobachten, wie diese Feierlichkeiten und das Bekenntnis zur Einheit die zukünftigen politischen Initiativen beeinflussen werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de